

# „Spürbar fit“ mit Sven Steup

Ortsmitte. Effektives Ganzkörpertraining in nur 20 Minuten pro Woche verspricht das neue Fitnessstudio „Spürbar fit“, das unter der Leitung von Sven Steup am 6. Juli in der Ortsmitte eröffnet. Der Ex-Spieler des WSV, ehemalige Trainer der Rollhockey-Nationalmannschaft und Erfolgscoach der RSC-Löwen wird dann neben EMS-Ganzkörper-Training auch Personal-Trainings an der Hauptstraße 47 anbieten. Weitere Infos gibt es vorab auch im Internet unter [www.spurbarfit.de](http://www.spurbarfit.de).

# Feiern bei der Feuerwehr



Mit zahlreichen Schaulübungen, einer großen Fahrzeugausstellung sowie jeder Menge Aktionen und einer großen Hüpfburg für Kinder wartet auch in diesem Jahr wieder das Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg (FFC) auf. Am 29. Juni wird ab 14 Uhr nicht nur der FFC über die Schulter geschaut, sondern am längsten Tresen Wuppertals auch gefeiert. Für 20 Uhr haben sich „Die Alten Schweden“ zum „Bretreuten Musizieren“ angesagt.

# Gelungen „Blues im Bad“



Am vergangenen Donnerstag lud Christoph Kuberka zur „Blues-Session“ in ehemalige Belzer-Räumlichkeiten an der Hastener Straße. Dem Aufruf folgten gut ein Dutzend Musikinteressierte, die nach kurzer Einführung durch den Initiator mutig zu den mitgebrachten Instrumenten griffen und sich improvisierend dem Thema des Abends widmeten. Hierbei zeigte sich einmal mehr, dass der Blues eine lebendige Musik darstellt, Menschen verbindet und keineswegs nur angestaubte Klischees bedient. Einflüsse aus mehreren Stilrichtungen verschmolzen zu einem sich ständig ändernden Sound. Das Klangerlebnis begeisterte auch die Zuhörer – nicht zuletzt begünstigt durch die spezielle Akustik sowie das Ambiente der gekachelten, ehemaligen Belzer-Badräume. „Eine gelungene Auftaktveranstaltung zu der regelmäßig stattfindenden Session“, so der Tenor der Teilnehmer, die sich bereits auf den nächsten Termin am 4. Juli freuen.

# 3. Bergischer Gefäßtag

Das AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL informiert am Samstag, 15. Juni, von 11 - 14 Uhr mit Vorträgen, Gefäßchecks und Führungen durch die Angiographieanlage, rund um moderne Diagnose- und Therapiemöglichkeiten bei Gefäßerkrankungen  
Veranstaltungsort: Hainstr. 35, 42109 Wuppertal • Weitere Infos: Tel. (0202) 290 - 0

Am 15. Juni informiert die im Großraum Wuppertal einzigartige Kombination aus dem Zentrum für Angiologie und interventionelle Gefäßmedizin, der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie beim 3. Bergischen Gefäßtag im Bethesda Krankenhaus. Von 11 bis 14 Uhr erwartet die Besucher eine breite Vortragsreihe zur Vorsorge, Behandlung und Nachsorge verschiedener Erkrankungen des Gefäßsystems. Weitere Infos: [www.bethesda-wuppertal.de](http://www.bethesda-wuppertal.de)



Dreifachkompetenz bei Gefäßerkrankungen: Das Bethesda setzt auf ausgewiesene Spezialisten, interdisziplinäre Versorgung und modernste Medizintechnik: (v. li.) Dr. Jawed Arjumand, Leitender Arzt des Zentrums für Angiologie und interventionelle Gefäßmedizin, Dr. Thilo Traska, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie und Dr. Cornel Haupt, Chefarzt der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie.



## Bethesda Gefäßexperten informieren am 15.6. und beantworten Ihre Fragen

- Durchblutungsstörungen minimal-invasiv mit dem Katheter behandeln; 11:10 Uhr
- Das Diabetische Fußsyndrom; 11:30 Uhr
- Vorboten des Schlaganfalls erkennen; 11:50 Uhr
- Schnupperkurs Gefäßsport; 12:15 Uhr
- Chirurgische Therapien bei der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (Schaufensterkrankheit); 13:00 Uhr
- Minimal-invasive Therapien bei der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit; 13:20 Uhr
- Carotisstenose – Verengung der Halsschlagader; 13:40 Uhr

## Ultraschall der Halsschlagader und Durchblutungsmessung der Beine: Beim Gefäßtag werden um 11:00, 12:15 und 13:00 Uhr 200 Gefäßchecks verlost

Zusätzlich wird die sogenannte ABI-Messung zur Früherkennung von Gefäßerkrankungen in den Extremitäten angeboten. Auf diese Weise lässt sich herausfinden, ob Gefäße geschädigt

sind und eine arterielle Verschlusskrankheit vorliegt. Auch eine Begehung und Demonstration der modernen Angiographieeinheit sowie Gefäßsport stehen auf dem Plan.

Radio Wuppertal (107,4) berichtet am Samstag von 12 bis 14 Uhr live vom Bergischen Gefäßtag. Am Mikrofon ist Lis Kannenberg.



# „Magdeburg-Retter“ der FFH „Jeder hat uns unterstützt“

## Beeindruckt von den Wassermassen und der Solidarität Hochwasser-Helfer der Feuerwehr Hahnerberg nach drei Tagen an der Elbe wieder zurück.

Hahnerberg. Nachdem sie die Nacht durchgefahren waren, erhielten die 116 Helfer aus dem Bergischen Städtedreieck bereits etwa zwei Stunden nach ihrer Ankunft in einer leer stehenden Grundschule am August-Bebel-Damm ihren ersten Einsatzbefehl: Während ein Teil der Bergischen zum umkämpften Umspannwerk beordert wurde, ging es für die Einsatzkräfte der FFH in die Kraftwerkstraße. Zunächst, so berichten Albert Kißlinger und seine Kameraden, wurde hier ein Damm zum bereits evakuierten Stadtteil Rothensee geöffnet: Wie bei einem Schnellkochtopf wurde so der Hochwasserdruck etwas genommen, damit die Hahnerberger und die weiteren insgesamt 140 Einsatzkräfte um ein Heizkraftwerk einen Damm errich-

ten konnten. Auf einer Länge von zwei Kilometer stapelten die FFH-Helfer & Co. Tausende Sandsäcke, anschließend wurde die Dammöffnung nach Rothensee wieder geschlossen.  
**40 Stunden auf den Beinen**  
Der Plan glückte: Ebenso wie das Umspannwerk konnte auch das Heizkraftwerk gerettet werden, weite Teile Magdeburgs blieben somit am Netz und die Wasserpumpen konnten weiter arbeiten. Nach sechs Stunden als Deichbauer und insgesamt 40 Stunden ohne Schlaf rückten die Hahnerberger erschöpft, aber auch zufrieden wieder in ihre Unterkunft ein, um neue Kräfte zu tanken.  
Bis um 12 Uhr am Montagmittag durften sich Albert Kißlinger und

seine Mannen ausruhen, dann mussten sie sich für neue Einsätze wieder bereit halten: „Man war die ganze Zeit in Alarmstimmung, denn es hieß, dass wir im Einsatzfall in spätestens 15 Minuten abmarschbereit sein müssten“, berichtet einer der FFH-Helfer über den „Schwebezustand“ in der Notunterkunft. Bis zum Dienstagvormittag dauerte dieser Zustand an, dann sickerte durch, dass die Bergische Bereitschaft wieder gen Heimat abrücken könnte – um 11.30 Uhr erging dann tatsächlich der Abmarschbefehl, um 12.45 Uhr traten die Fluthelfer aus dem Städtedreieck den Heimweg an.  
Die Ausmaße der Wassermassen und die beeindruckenden Dimensionen der Hilfe mit Bundeswehr, Technischem Hilfswerk oder auch

via Internet selbstorganisierten Studenten waren bei der Ankunft das eine; sehr berührt hat die Hahnerberger Feuerwehrleute zum anderen die unglaubliche Dankbarkeit der Magdeburger Bürger.

### Berührende Dankbarkeit der Bevölkerung

Ob Getränke, Obst und Gemüse oder auch Süßigkeiten – in Umzugskartons oder sogar Schubkarren brachten die Magdeburger selbstgebackenen Kuchen, belegte Brötchen, Kaffee und Co. zu den Helfern – „plötzlich waren 400 Döner da“, staunt Andreas Sommer noch immer. „Die Leute haben ihre letzten Lebensmittel gebracht“, berichten die FFH-Helfer: „Egal wer, egal wo – jeder hat uns unterstützt, die haben ihre letzten Reserven freigegeben.“  
Ähnlich wie bei der Versorgung der Hochwasser-Helden lief es auch beim Transport der Sandsäcke: Ob Privatfahrzeuge, Firmen-



Rauschende Wassermassen: Der Damm zum Stadtteil Rothensee wurde geöffnet, damit das Kraftwerk gesichert werden konnte.

transporter bis zum 12-Tonner Speditions-Lkw – „alles, was Räder hat, war unterwegs, wo das Wasser bereits zu hoch war, sprang die Bundeswehr in die Bresche – „sowas haben wir noch nicht erlebt, die Hilfe war unglaublich“.

**80 x Werkstdienstwagen**

**Pfeiffer wird Klaus Heinz**  
Vorsprung durch Service

Service

Otto-Hahn-Straße 5  
Wuppertal-Ronsdorf  
Telefon (02 02) 24 64 60

info@ah-heinz-wuppertal.de  
www.ah-heinz-wuppertal.de

## Vorbeifahren können Sie woanders ...

**VW Golf VI 1.4 Match**  
59 kW Benzin, 5 Türen, Deep Black Perleffekt

Erstzulassung: 20.09.2012  
Gesamtfahrleistung: 8.008 km

**13.950,-\* €**

Inkl. gesetzl. MwSt.  
Abzüglich Wert ihres Gebrauchten nach DAT

\* Bei Inzahlungnahme eines Gebrauchtewagens, wenn er mind. 6 Monate auf Sie zugelassen war.

MEDIA-IN; Fensterheber elektrisch; Automatische Fahrlichtschaltung; Nebelscheinwerfer mit Kurvenlicht; Tagesfahrlicht; Scheinwerfer-Reinigungsanlage; Scheibenwischer mit Regensensor; Audiosystem RCD 310; Multifunktionsanzeige Plus; Park-Distance-Control; Reifenkontroll-Anzeige; Climatronic 2-Zonen; Innenspiegel mit Ablendautomatik; Lenkrad (Leder) mit Multifunktion; Sitzheizung; EDS; ESP; Sondermodell Match

„Da nimmt man was mit...!“  
„Die Welle“ der Hilfsbereitschaft und der Solidarität war denn auch – es mag zynisch klingen – abseits der Schrecken der Flut geradezu eine „schöne“ Erfahrung für die Helfer von der Theishahner Straße: „Da nimmt man was von mit“, sind sich alle Magdeburg-Retter der FFH einig.  
Das („Augenzwinker-“)Fazit der drei Tage an der Hochwasserfront von Albert Kißlinger und seinen Mannen: „Wasser, Sand und Sonne – das war wie im Urlaub!“ Bevor dann die einen zum Duschen gingen und die anderen zum stärkenden Gulasch, das in der Feuerwache Hahnerberg für die Heimkehrer bereit stand, berichteten die Helfer noch, dass der Deichwart ihren Sandsäcke-Damm aus sehr stabil gelobt habe – die Menschen im Einsatzgebiet der Feuerwehr Hahnerberg müssen also keine Angst vor einem Hochwasser haben...  
**Meinhard Koke**